

# »ARCHITEKTUR UND ALTER MACHEN DAS HAUS BESONDERS«

JUSTINE CARRÉ

## EINFACH MAL NACHGEFRAGT

**Justine, welcher ist Ihr liebster Raum im Chalet und warum?** Das Wohnzimmer im Apartment „Célesté“ (hier im Bild). Mathieu und ich haben das große Regal selbst gebaut und zimal umdekoriert, bis alles perfekt war. Alles an diesem Zimmer ist einfach gemütlich und stilvoll.

**Gab es eine besondere Herausforderung bei der Renovierung?** Nicht nur eine! Die größte Schwierigkeit bestand darin, den alten Charme zu erhalten, während vieles modernisiert werden musste – ein echter Balanceakt, der viel Zeit gekostet hat.

**Was machen Sie zuerst, wenn Sie im Chalet ankommen – gibt es eine Art Ritual?** Kann man so sagen: Als Erstes schlüpfte ich immer in meine Hausschuhe und öffne die Fenster – egal zu welcher Jahreszeit. Die frische Luft und der Blick auf die Berge versetzen mich jedes Mal zurück in meine Kindertage.

**KUSCHELIG** Was kalte und verschneite Wintertage perfekt macht? Loderndes Kaminfeuer, heiße Schokolade, eine weiche Decke, dazu die Sofas von Harmony, der Teppich von Madam Stoltz – und ein Berg aus Kissen

**BAUHERR** Als Ingenieur hat Mathieu ein Händchen fürs Handwerk. Vom Bad über die Elektrik bis hin zur Holz-  
treppe – gemeinsam renovierten er und Justine alles in Eigenleistung



**AUSGESTELLT** Auch der Nussknacker wohnte schon vor dem Verkauf im Haus. Die Bilder um ihn herum sind von Juniqe, die Kissenbezüge von Gabrielle Paris



**MAKEOVER** Ein Anstrich hier, eine moderne Spüle da, dann noch eine passende Arbeitsplatte – und die Küche aus den 80er-Jahren sieht aus wie neu

Das Feuer knistert im Kamin, es riecht nach Nadelholz und frisch gebackenen Plätzchen, die Justine Carré gerade aus dem Ofen holt. Ein Blick aus dem Fenster zeigt die Alpen unter einer Decke aus Schnee. „Es war immer nur eine Träumerei von mir, hier zu leben. Seit ich ein kleines Mädchen bin, komme ich zum Urlaubmachen her – deshalb ist Queyras schon lange ein Ankerpunkt in meinem Leben“, schwärmt Justine. Während eines Wochenendausflugs entdeckte sie gemeinsam mit ihrem Partner Mathieu Gicquel das historische und zum Verkauf stehende Chalet mitten im alpinen Nationalpark. „Wir schauten uns das Haus sofort an und stürzten uns in den Kauf. So eine Gelegenheit bekommt man nicht oft!“ Das kleine Budget und die vielen Baustellen haben das Paar nicht abgehalten: Die gelernte Grafikdesignerin und der Ingenieur haben selbst angepackt und Schritt für Schritt alle vier Wohneinheiten, die mittlerweile an Feriengäste vermietet werden, renoviert. „Meistens lernen ▶

## »BAUCHGEFÜHL UND INSTINKT BESTIMMTEN DIE FARBWAHL«

JUSTINE CARRÉ



**FERNWEH** Justines mediterrane Wurzeln haben die Gestaltung dieses Schlafzimmers besonders beeinflusst: Die Pendelleuchte in Blumenform von Georges Store und Akzente in Gelb erinnern an sonnige Tage in Südfrankreich